

Auslauf

Auch Tieren scheint der Sinn hin und wieder nach Abwechslung zu stehen.

In Bern wurde am Montagabend eine dreijährige **Boa constrictor** bei einer Ausfahrt mit einem Trolleybus der Berner Verkehrsbetriebe erwischt. Die rund einen Meter lange Schlange hatte sich hinter einem Sitz versteckt. An der Haltestelle City West wurde der blinde Passagier von einem menschlichen Passagier verpetzt. Laut den Verkehrsbetrieben habe der Mann einen «völlig ruhigen Eindruck» gemacht, als er den Chauffeur auf das – nicht giftige – Tier aufmerksam machte. Im Gegensatz zu den beiden Polizisten, welche die Schlange abtransportieren wollten: Als das Tier im Polizeiauto plötzlich aus ihrer Kiste kroch, sprangen die Beamten aus dem Wagen, schlossen ihn ab und warteten auf die Tierambulanz.

Einen nächtlichen Streifzug durch Mailand hat in der Nacht auf Dienstag – ohne öffentlichen Verkehr – ein **Känguru** gemacht. Das 1,6 Meter grosse Tier war zuvor aus einem Zirkus entlaufen. Die Polizei fand Skippy am frühen Dienstagmorgen auf dem Weg zur Corso Como, einer belebten Strasse mit Bars und Boutiquen. «So etwas hat er noch nie gemacht», sagte ein Zirkusmitglied.

Einen seltenen Gast kann man derzeit am Neuenburgersee beobachten. Im Naturschutzgebiet Chablais du Cudrefin wurde seit Ende August mehrmals ein **Rosaflamingo** gesichtet. Der Vogel stammt aus der Camargue in Südfrankreich und ist seit 1998 schon mehrmals am Neuenburgersee «in den Ferien» gewesen. Dennoch ist sein Auftritt im Süsswasser eher ungewöhnlich, da er sich in der Regel von Krebsen in den Salzwasserlagunen des Mittelmeers ernährt. (SDA/Reuters/AP/TA)



BILD EDI ENGELER/KEYSTONE

Die reisefreudige Boa aus dem Berner Trolleybus.